

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.10.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Vorsitzender

Herr Philipp Overmeyer

Ausschussmitglieder

Herr Franz-Josef Gerken
Frau Margarete Godde

Ratsmitglied Godde nahm an der
Abstimmung zu TOP Ö 4 nicht teil.

Herr Norbert Hinzke
Frau Silvia Klee
Herr Reinhard Latal
Herr Konrad Rohe
Herr Clemens Rottinghaus
Frau Julia Sandmann-Surmann
Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling
Herr Manfred Schilling
Herr Hermann Theder

Herr Christian Fahling
Herr Dr. Lutz Neubauer
Herr Paul Sandmann
Herr Gerd Wulff

Vertreter für A. Yilmaz
Vertreter für S. Blömer
Vertreter für R. Thobe
Vertreter für K. Ernst

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Stephan Blömer
Herr Kurt Ernst
Herr Reinhard Thobe
Herr Ali Yilmaz

Vertretung durch Dr. Neubauer
Vertretung durch G. Wulff
Vertretung durch P. Sandmann
Vertretung durch C. Fahling

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 13.09.2016
2. Zuschuss an den Verein „Stage 7 – Tanzhaus Lohne e.V.“ für die Einrichtung eigener Räumlichkeiten in Lohne
Vorlage: 20/163/2016
3. Finanzielle Unterstützung der Jugendwerkstatt des Caritas-Sozialwerkes GmbH in Lohne
Vorlage: 20/167/2016
4. Antrag des Tennisvereins Lohne e. V. auf Gewährung eines laufenden Zuschusses
Vorlage: 20/168/2016
5. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlich**1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 13.09.2016**

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 9 , Enthaltungen: 5

**2. Zuschuss an den Verein „Stage 7 – Tanzhaus Lohne e.V.“ für die Einrichtung eigener Räumlichkeiten in Lohne
Vorlage: 20/163/2016****Sachverhalt:**

Basierend auf der seit 2005 bestehenden Hip-Hop-Formation „Selected“, die durch Bühnenauftritte regionale Bekanntheit erlangt hat und 2013 im Pro7-Fernsehprogramm in der „Millionärswahl“ vor einem bundesweiten Publikum auftrat, wurde im Jahr 2015 durch mehrere hiesige Hip-Hop-Begeisterte der Verein „Stage 7 – Tanzhaus Lohne e.V.“ gegründet. Derzeit hat der Verein ca. 90 Mitglieder.

Im Jahr 2016 nahm der Verein mit mehreren Formationen an den Deutschen Meisterschaften in Limburg teil. „Selected“ verfehlte bei den Mitte August 2016 durchgeführten Weltmeisterschaften in Glasgow in ihrer Klasse nur knapp das Finale der besten 15 Formationen.

Der Verein kann die lebhafteste Nachfrage nach Trainingsstunden (vor allem für Kinder und Jugendliche) nur schwer bewältigen, weil ihm in Lohne für das Training nur jeweils für einige Stunden am Stück diverse Räumlichkeiten zur Verfügung stehen (z.B. im Jugendtreff, in der Stegemannschule, in örtlichen Fitnessstudios oder im INJOY). Entsprechend verteilen sich die Kurse über das Stadtgebiet.

Inzwischen bietet sich dem Verein eine Möglichkeit, eine im Innenstadtbereich liegende leerstehende Immobilie langfristig für zehn Jahre anzumieten. Hierfür sind allerdings Umbauarbeiten an dem Gebäude sowie z.B. die Verlegung eines Schwingbodens und die Montage von Spiegeln erforderlich. Nach einer vorgelegten Schätzung eines Lohner Architekturbüros werden die Kosten mit ca. 100.000 Euro beziffert.

Nach eigenen Angaben ist der Verein nicht in der Lage, diese Umbaukosten aus eigenen Mitteln bzw. durch Mitglieds- und Kursgebühren zu stemmen. Für das laufende Geschäft wird eine positive Prognose gesehen. Von einer baurechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens wird nach erster Prüfung ausgegangen. Daher wird die Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt Lohne beantragt.

Die Arbeit des in dieser Form noch sehr jungen Vereins wird, trotz der Überschneidung zum Musik-/Freizeitbereich, seitens der Verwaltung vorrangig als Sportausübung betrachtet. Daher kommt eine Anwendung der §§ 4 und 5 der Sportförderrichtlinien in Betracht. Hiernach kann einem Sportverein für Umbaumaßnahmen an langfristig gepachteten Vereinsanlagen ein Zuschuss gewährt werden, dessen Höhe durch Einzelbeschluss zu bestimmen ist. (Unabhängig davon könnte durch die finanzielle Förderung auch ein Beitrag zur Erhöhung der Frequenz in der Innenstadt geleistet werden.)

§ 2 der Richtlinie verlangt für die Antragsberechtigung, dass der Verein als gemeinnützig anerkannt ist. Diese Anerkennung wird mittlerweile formal nicht mehr für das laufende Jahr, sondern nur noch mit Wirkung vom Folgejahr vom Finanzamt ausgesprochen.

Der Verein „Stage 7 – Tanzhaus Lohne e.V.“ ist mit Wirkung vom 1.1.2017 vom Finanzamt Vechta als gemeinnützig anerkannt.

Stadtkämmerer Theder stellte den in der Vorlage geschilderten Sachverhalt dar und wies auf eine zwischenzeitlich eingegangene Einwendung eines Nachbarn hin, die den Ausschussmitgliedern vorlag.

Redner aller Fraktionen begrüßten die Initiative des Vereins Stage 7, begründeten ihre Hoffnung auf positive Effekte für die Innenstadt und erklärten ihre Unterstützung für die Gruppe, die seit über zehn Jahren in der Lohner Tanzsportszene aktiv ist. Kritisiert wurde die bereits im Vorfeld ablehnende Haltung von Anliegern der Marktstraße, die jetzt ein ruhiges Wohnen forderten und Störungen befürchteten, während in früheren Jahren noch mehrere Diskos im näheren Umfeld betrieben worden seien. Für die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit, speziell für die Festlegung von Lärmgrenzen durch Auflagen und für deren Überwachung sei die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises zuständig.

Bürgermeister Gerdsmeyer ergänzte, dass eine sinnvolle Folgenutzung für die ehemalige Schlachtereie nötig sei und er ein Einknicken vor den nachbarlichen Bedenken für ein falsches Signal halte, gerade auch im Hinblick auf künftige Möglichkeiten der Innenstadtentwicklung.

Auf Anfrage wurde seitens der Verwaltung klargestellt, dass die Förderung des Vereins als Sportförderung erfolge. Aufgrund der Sportförderrichtlinie wurde ein Betrag von 50 % der als Kostenschätzung genannten Summe von 100.000 Euro als Festbetragszuschuss zur Abstimmung gestellt.

Zur Frage der Finanzierung teilte Stadtkämmerer Theder mit, dass durch Eigenmittel des Vereins von 10.000 Euro, erwartete Spenden, eine Kostenbeteiligung der Vermieterin, eine Kreditzusage einer örtlichen Bank sowie geplante Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern die Finanzierung des Umbaus gesichert erscheine, ggf. aber auch Teilmaßnahmen zeitlich zurückgestellt werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Nach Abschluss der Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verein Stage 7 – Tanzhaus Lohne erhält für die Herrichtung der ehemaligen Schlachtereie in der Marktstraße 6 einen Festbetragszuschuss in Höhe von 50 % der geschätzten Kosten = 50.000 Euro, sofern der Umbau wie beantragt erfolgt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 14

3. Finanzielle Unterstützung der Jugendwerkstatt des Caritas-Sozialwerkes GmbH in Lohne
Vorlage: 20/167/2016

Sachverhalt:

Seit den 1980er Jahren erhält das Caritas - Sozialwerk (CSW) für den Betrieb der Jugendwerkstatt einen jährlichen Zuschuss der Stadt Lohne. In den Bereichen Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftsbau und Bautechnik werden benachteiligte Jugendliche insbesondere im Alter von 17 – 23 Jahren im Rahmen niederschwelliger Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung geschult.

Wie aus einer dem Antrag beigefügten Aufstellung hervorgeht, wurden die vorhandenen 16 Plätze im vergangenen Jahr mit insgesamt 39 Teilnehmern besetzt, davon kamen 33 aus Lohne. 29 Teilnehmer waren Migrantinnen bzw. Migranten.

Finanziert wird die Jugendwerkstatt in Lohne mit Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF, Mitteln des Jobcenters, Zuschüssen des Landkreises und der Stadt Lohne und mit Eigenmitteln. Für das Jahr 2016 wird (wie für 2015) ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € beantragt.

Die Stadt Lohne fördert seit Jahren benachteiligte Jugendliche durch verschiedene Maßnahmen (z. B. nachträgliche Schulabschlüsse, Sprachförderung). Eine Förderung der Jugendwerkstatt des CSW sollte daher auch für das Jahr 2016 erfolgen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt des Jahres 2016 enthalten.

Hierzu fasste der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Das Caritas – Sozialwerk erhält für den Betrieb der Jugendwerkstatt in Lohne im Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 €

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 14

4. Antrag des Tennisvereins Lohne e. V. auf Gewährung eines laufenden Zuschusses
Vorlage: 20/168/2016

Sachverhalt:

Der Tennisverein Lohne e. V. hat seit Mitte der 1970er Jahre auf dem Grundstück der Stadt Lohne an der Steinfelder Straße umfangreiche Tenniseinrichtungen (Tennisplätze, Tennishalle, Umkleidegebäude, Clubheim) geschaffen, die sich im Eigentum der Stadt Lohne befinden. Zu den Investitionen hat der Tennisverein städtische Zuschüsse erhalten. Im Jahr 2005 wurde als weitere Finanzhilfe eine Umschuldung von Kapitalmarktdarlehen gegen zinslose Darlehen der Stadt Lohne vorgenommen. Diese Darlehen werden jährlich mit insgesamt 21.590 € getilgt und beliefen sich zum 31.12.2015 auf 199.951 € (Laufzeit bis 2026).

Der Tennisverein hat 2013 erstmals einen jährlichen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten beantragt. Dieser wurde durch Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 12.11.2013 mit jährlich 15.000 € befristet für den Zeitraum 2014-2016 bewilligt.

Hinzuweisen ist darauf, dass nach dem mit der Stadt Lohne bestehenden Nutzungsvertrag der Tennisverein alle mit dem Betrieb der Anlagen zusammenhängenden Kosten trägt. Er hat für die Pflege, Wartung, Unterhaltung und Instandsetzung der städtischen Anlagen zu sorgen. An laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten fallen für die Tennisanlagen (ohne Clubheim) nach den vorgelegten Buchungsunterlagen jährlich ca. 50.000 € an.

Von den Gesamtausgaben eines Jahres von ca. 190.000 € entfallen ca. 100.000 € auf die Jugendarbeit, vor allem in Form hauptamtlicher Trainer. Eine kostendeckende Mitgliedsgebühr ist hier nicht möglich.

Der Tennisverein hatte Ende 2015 508 Mitglieder, davon 243 unter 18 Jahre.

Laut Erläuterung im Antragsschreiben wurden 2015 die erwarteten Sanierungskosten für die Tennishalle (LED-Beleuchtungsanlage und neuer Hallenboden) um ca. 30.000 € überschritten, die vom Verein zu tragen sind. Auch die mit über 20.000 Euro zu Buche schlagende Pflasterung der Wege rund um das Vereinsheim im Jahr 2016 wurde ohne städtische Zuschüsse bewältigt.

Nach Erläuterung des Sachverhalts fasste der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lohne gewährt dem Tennisverein Lohne in den Jahren 2017 bis 2019 einen jährlichen Zuschuss von 15.000 €

Ratsmitglied Godde nahm an der Abstimmung nicht teil.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 13

5. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Philipp Overmeyer
Vorsitzender

Manfred Schilling
Hermann Theder
Protokollführer